

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wo Berge sich erheben (aus Obst und Gemüse)

Wo Schweizer Rüebli pflanzen
Auf ihrem Ackerfeld,
Wo sie Gemüse ziehen,
Da ist es wohl bestellt.
Wo an den Zwetschgenbäumen
Beladen jedes Reis,
Da können Schweizer träumen
Vom Markte und vom Preis.

Hat keiner was zu beißen,
So nennt man's Hungersnot.
Doch gibt's zuviel des Guten,
Dann seh'n die Tellen rot.
Wenn faulet die Tomate,
Der Apfel samt dem Kern,
Fährt man zum Bundesrate,
Macht einen Marsch auf Bern.

«Herr Bundesrat, zu Hilfe!
Die Ware keiner ißt.
Erhöre unser Zwängen
Und zeige, wer Du bist!
Du sollst dem Ausland sagen,
Daß Du den Riegel schobst.
Der Platz im Schweizermagen
Gehört dem Schweizerobst!»

Der Städter hebt die Braue,
Der Bundesrat das Haupt. —
Was sind das für Manieren?
Wer hätte das geglaubt!
Wie hat es sich gewandelt,
Das ländliche Idyll
Sie haben dann verhandelt.
Jetzt ist es wieder still.

Anne Susanne

Apéritif mit Hindernissen

Ein mit einem kleinen Sprachfehler be-
haffter Eidgenosse diesseits des Gott-
hards setzt sich in Ascona in ein Café,
um einen Campari zu trinken.

Ca..ca..ca..mariere, ruft er. Un Ca..ca..
ca.. (das Wort will nicht heraus) un ...
café.

Der Kellner bringt den heißen Kaffee,
den der Gast bei 35 Grad Hitze er-
geben trinkt.

Nachher nimmt er noch einen Anlauf,
um das schwere Wort Campari auszu-
sprechen: Ca...ca...camariere! Un Ca..
ca...ca... un ... café.

Die Szene wiederholt sich dreimal.
Das vierte Mal aber gelingt es unserem
Landsmann: Ca...camariere ... un Cam-
pari!

Der Kellner hatte aber nicht richtig
hingehört und fragt: Che desidera il
signore?

Un ca...ca...ca... un ...café! Alfredo



Würdet Si mir d Adrässe gää vo dem Modell wo lne zu dem
Bild „Diana“ gsässen ischt?

Gfällt si lne so guet Herr Tokter?

Nei — aber si würd mich als Chirurg intressiere!

Die blaue Sonne

Vor einiger Zeit soll in verschiede-
nen Gegenden die Sonne blau ge-
schienen haben, und viele Leute er-

schraken darob. Warum denn erschrek-
ken? Wenn wir bedenken, daß sie im
Osten aufsteht, wollen wir doch froh
sein, daß sie noch nicht rot scheint. fis

Preiswerte Menüs und
Zwischenverpflegungen

Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

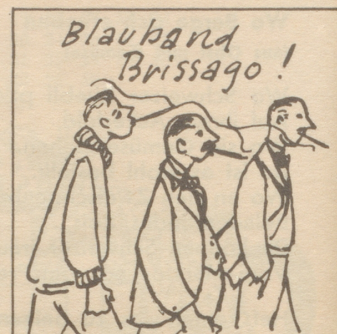
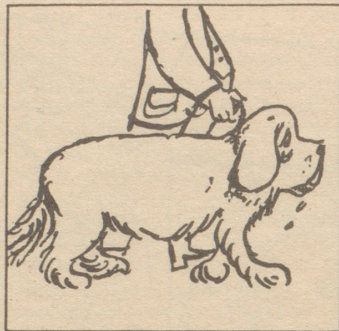
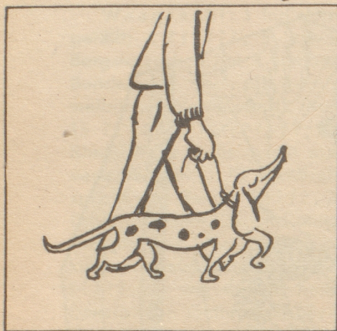
Strauß-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Bahnhof- und Strauß-Apotheke,
Zürich 1, Löwenstraße 59 b, beim Hauptbahnhof.

FRIGORREX
Tiefkühlanlagen für
Laboratorien u. Prüfstände
FRIGORREX AG. LUZERN

Etwas haben sie gemeinsam...



Appenzeller Witze

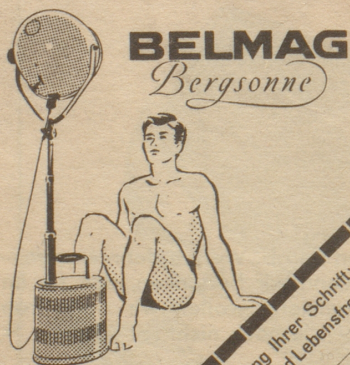
«Was verschtoodme onder de Konsertavyfe ond de Liberale?» Antwort: «Di Liberale wend d Woolfaart ond di Konservatyfe d Wallfaart vom Volk.»

+

Gast: «Jä de Tonder; i ha Wyße bschtell!» Wirt: «Ond das ischt jetz Rote ond damit Punktum!» Gast: «De Broote häd nüd öbl gschmeckt, weder e chli waul fääßt ischtr gsee.» Wirt: «So ischtr graad recht zom e deregi Schnöre z salbe ond domit Punktum!»

Neues Leben!

Wenn Sie sich müde fühlen, so erinnern Sie sich einer Jahrtausende alten Tatsache: im Sonnenstrahl steckt Lebenskraft! Nehmen Sie einige erfrischende und belebende Sonnenbäder. Sie können das jederzeit bequem tun mit der Belmag Bergsonne. Im Nu schenkt sie Ihnen ein ferienbraunes Aussehen, neuen Lebensmut und Unternehmungsgeist. Broschüre gratis mit diesem Gutschein. BELMAG ZÜRICH, Postfach Zürich 27



BELMAG
Bergsonne

Ich bitte um kostenlose Zustellung Ihrer Schrift:
«Ein neuer Weg zu Gesundheit und Lebensfreude»
Name: _____
Adresse: _____

N 1



Reißnägel sind oft sehr gefährlich, Der COLOR-FIX ist unentbehrlich!



Du kannst sie lösen, speichern, setzen, Der COLOR-FIX kann wahrhaft hexen!

*

colorFIX

Reißnagelautomat
Fr. 13.50,
in Papeterien.

Ein

color metal
Produkt



Achten Sie auf den neuen patent. Filter

... die klassische Virginia mit dem hervorragend filtrierenden Spezialmundstück
20 Cig./90 Cts.



Restaurant
Grundstein
ZÜRICH Limmatstr. 29

Eine intime Ecke
um wirklich gut zu essen

Trom 4 u. 13 hinter Hauptbhf. Tel. 23 15 28 Frau Maria Walser

Hühneraugen
HORNHAUT
von den stechenden Qualen befreit Sie
der bewährte
HEXA-STIFT

Dessen Substanzen dringen tief in das Übel ein.
In Apotheken und Drogerien Fr. 1.50

RESTAURANT
Rebe
b. TRISCHLI St. Gallen

Besuchen Sie die gediegene, neue Gaststätte
Mit bester Empfehlung: Familie Küng-Ränziger

Herzogenbuchsee

HOTEL **SONNE** stets gut bedient
TEL. 5 14 50 FAM. AD. THOMMEN